

## Pressemitteilung

### **Platz für zwischenmenschliche Kontakte gesucht** Sozialdemokraten informierten sich in der Viehweide über Bürgerwünsche



Die Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger in der Viehweide (unser Bild) wollen die Lorsch Sozialdemokraten verbessern. An ihrem Informationsstand stellten sie ihr Wahlprogramm dazu vor.

Das Neubaugebiet Viehweide, das langsam aber sicher zugebaut wird, war Ziel der Lorsch Sozialdemokraten. Mit einem Infostand am Parkplatz des Kindergartens machten sie auf sich aufmerksam und lockten zahlreiche Bürger zum Gespräch. Dabei hätten die Kommunalpolitiker, so Fraktionssprecher Rolf Scheyhing, meist bekannte Themen und Wünsche angesprochen.

Zu den größten Wünschen gehöre nach wie vor ein schienengleicher Bahnübergang in Höhe der Konrad-Adenauer-Allee. Dort solle das Projekt nach den Vorstellungen nicht nur der Lorsch Sozialdemokraten, auch angesiedelt werden. Dass es nicht so schnell gehe wie gewünscht, liege nicht nur an der Finanzierung, sondern vor allem an dem Privatbetrieb Bahn, habe er zu erklären versucht. Die Lorsch Kommunalpolitiker hätten die Wege geebnet. Vielleicht könne noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. In diesem Zusammenhang forderten die Bewohner auch eine verbesserte Nahverkehrsanbindung nach Mannheim. Mit dem Auto brauchten sie etwa zwanzig Minuten, mit der Bahn oder dem Bus eineinhalb Stunden.

../2

Insgesamt, so Scheyhing, sorgten sich die Bürger um eine verbesserte Infrastruktur in ihrem Wohngebiet. Kindergarten und Kinderspielplätze würden begrüßt. Mit der wohnartnahen Lebensmittelversorgung hapere es aber. Der Verkaufswagen beim Kindergarten sei nur eine vorübergehende kleine Lösung. Man brauche einen Lebensmittelmarkt. Das sei zwar auch Ziel der Lorsch SPD, hatte Peter Velten erklärt, aber auch das gehe nicht so schnell wie gewünscht. Jetzt zeichne sich eine Lösung im angrenzenden Gewerbegebiet Daubhart ab. Dazu habe man aber erst grünes Licht von der Regionalversammlung Südhessen und vom Regierungspräsidenten benötigt. Ende Januar sei hier die Ampel auf grün gestellt worden und jetzt gehe es darum, geeignete Investoren zur Realisierung zu finden. Gute Ansätze dazu seien vorhanden. Die Stadt habe bereits entsprechende Verhandlungen geführt.

Zu einer guten Infrastruktur gehöre auch ein Café oder eine Gaststätte oder auch nur eine kommunale Begegnungsstätte für die Bewohner. Man lebe hier nebeneinander her, ohne besondere zwischenmenschliche Kontakte, bemängelten einige Bürger. Unfreiwillige Kontakte gebe es hin und wieder bei der Suche nach einem Parkplatz. Vor allem in der Theodor-Heuss-Straße, wo die Bebauung ziemlich dicht sei, gebe es im öffentlichen Bereich einen Mangel an freien Plätzen. Die Stellplatzsatzung sei nicht mehr zeitgemäß. Bürger, die auf ihrem Grundstück zusätzliche Parkplätze bauen wollten, würden von der Verwaltung abgewiesen. Dieser Sache, so versprach Rolf Scheyhing, werde die SPD-Fraktion nachgehen.

Nachgehen werde sie auch dem Hinweis, dass vor allem im Bereich Theodor-Heuss-Straße und Ludwig-Erhard-Straße nachts vermehrt Lastzüge parkten, oft mit laufenden Kühlaggregaten, und in aller Frühe wieder starteten. Hervorgerufen werde das nach Auskunft der Lkw-Lenker durch die überfüllten Parkplätze auf den Lorsch Raststätten. Beklagt wurde aber auch der Autobahnlärm. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 100 Stundenkilometer sei sinnvoll. Das habe man jetzt feststellen können, wo in Höhe Lorsch gebaut werde und die Geschwindigkeit auf 80 Stundenkilometer reduziert sei. Der Lärm habe deutlich abgenommen.

Sinnvoll sei eine Aufforstung des Bannwaldes im Bereich der Raststätte Lorsch-Ost. Vielleicht könne man auch im Bereich der Viehweide eine Aufforstung erreichen, war ein weiterer Wunsch. Es sei sinnvoll, hin und wieder vor Ort zu gehen, und sei es mit einem Infostand, um die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ungefiltert zu hören, nicht nur vor einer Kommunalwahl, nahmen sich die Sozialdemokraten vor.